

anders geschaffen seyn, als ich geschaffen bin, wenn ich Leiden nicht als Leiden fühlen sollte. Aber kindlich will ich mich seinem Willen unterwerfen. Ich will mich vorbereiten darauf, und mich dem Willen meiner Eltern gern unterwerfen, wenn mir ihr Wille auch noch so hart zu seyn scheint. Dann wird auch ein Donnerschlag in meinem Schicksale Segen für mich seyn.

---

## 21. Betrachtung am Freitag Morgen.

Ein Freitag ist mir heute wieder angebrochen, und o, wie sehne ich mich darnach, daß es ein wahrer Tag der Freiheit für mich seyn mögte! In meinen Jahren fühlt man sich so eingeengt, mit so vielen Banden gefesselt. Man mögte so gern manches thun und darf nicht oder kann nicht! Man thut manches so ungern, und es muß doch gethan seyn. Da wünscht man sich unabhängig von Eltern und Lehrern; es ist einem so, als würde man erst dann recht glücklich seyn. Ich will mich denn einmal genau prüfen: was würde ich thun, was ich jetzt nicht thun darf? was würde ich unterlassen, was ich jetzt thun muß? — Ich würde weit mehr meinem Vergnügen nachgehen, mehr spielen, meine Bekannten besuchen, und Tanzböden und lustige Gesellschaften. Ich würde vielleicht länger schlafen, und mehr Bücher zu meinem Vergnügen lesen. Ich würde weniger lernen